

Hiernickel siegt im Goms

Die zwei Glarner Vertreter an den nordischen Junioren-Weltmeisterschaften im norwegischen Lygna, Mario Bässler und Malia Elmer, standen im Sprint im Einsatz. Bässler und Elmer kämpften mit unterschiedlichem Erfolg. Während sich Bässler für die Viertelfinals qualifizieren konnte, landete Malia Elmer chancenlos auf Platz 54. Bässler verpasste die Halbfinals knapp und beendete den Wettkampf auf dem 17. Platz. Der relativ lange Aufenthalt im Norden ohne rennmässigen Einsatz vor dem Ernstkampf mag wohl etwas auf die Leistung gedrückt haben.

Am Gommerlauf starteten Lydia Hiernickel sowie die Gebrüder Yanick und Severin Bässler. Hiernickel siegte bei den Frauen mit grossem Vorsprung. Yanick Bässler wurde über 21 Kilometer 17., Severin Bässler lief über 42 Kilometer auf den 5. Platz. Weitere Glarnerinnen oder Glarner waren krankheitsbedingt nicht am Start. (aw)

Auf einen Blick

SCHIESSEN

Verbandsmatch Elite, Schweizer Final

Elite: 1. Ostschweiz 619,600. 2. Zentralschweiz 616,814. 3. Fribourg 616,411 - Ferner: 5. Glarus 610,350. - Total 16 Unterverbände.

Nachwuchs: 1. Solothurn 608,314. 2. Linth 603,650. 3. Graubünden 602,167. - Ferner: 9. Glarus 593,933. - Total 15 Unterverbände.

Gruppenmeisterschaft, Schweizer Final

Elite: 1. Tafers 984,3 (1650,1). 2. Gossau 975,9 (1651,4). 3. Olten 890,9 (1633,2). - Ferner: 11. Glarnerland 1 1620,7. 23. Glarnerland 2 1597,7. 50. Glarnerland 3 1536,2. - Total 54 Gruppen.

Nachwuchs U21: 1. Uri 728,0 (1234,2). 2. Altendorf 721,7 (1208,6). 3. Tafers 657,7 (1216,6). - Ferner: 35. Glarnerland 1 1112,0. - Total 38 Gruppen.

Nachwuchs U17: 1. Winistorf 609,2. 2. Uri 580,1. 3. Ebnat-Kappel 577,3. - Ferner: 9. Glarnerland 560,2. - Total 18 Gruppen.

UNIHOCKEY

MÄNNER, GROSSFELD, 4. LIGA, GRUPPE 8

Appenzell - Flims Trin	0:6
Appenzell - Weinfelden	4:3
Zürich Oberland Pumas - Flims Trin	1:7
Weinfelden - Herisau	1:5
Bazenheid - Mörschwil Dragons	2:3
Red Lions Frauenfeld - Hurricanes Glarnerland	2:2
Bazenheid - Herisau	4:2
Mörschwil - Hurricanes Glarnerland Weesen	1:6
Red Lions - Zuzwil-Wuppenau	ohne Wertung
Zuzwil-Wuppenau - Zürich Oberland Pumas	ohne Wertung

1. Frauenfeld	11	6	4	1	32:25	16
2. Herisau	12	7	2	3	53:28	16
3. Bazenheid	12	6	3	3	45:28	15
4. Flims Trin	12	5	4	3	45:35	14
5. Mörschwil	12	6	2	4	32:29	14
6. Hurricanes	12	3	7	2	32:27	13
7. Appenzell	12	5	1	6	35:39	11
8. Weinfelden	12	2	4	6	28:41	8
9. Zürich Oberland	11	1	3	7	20:50	6
10. Zuzwil-Wuppenau	10	2	0	8	24:44	4

Die Haut in den Schweizer Finals teuer verkauft

Für die Glarner Luftgewehrschützen reicht es an den nationalen Finals in der Gruppenmeisterschaft und im Verbandsmatch nicht zu Edelmetall. Immerhin gibt es drei Top-Ten-Platzierungen.

von André Eberhard

Die Sportschützen Glarnerland reisten vergangenes Wochenende mit einer grossen Delegation nach Bern an den Schweizer Gruppenmeisterschaftsfinal und an den Verbandsmatch. Drei Elitegruppen und das U17-Nachwuchsteam hatten sich in den drei Ausscheidungsrunden für den Final qualifiziert. Die U21 rutschte aufgrund diverser Absagen ins Finaltableau nach. Auch die Glarner hatten mit Charlotte Freund einen Ausfall zu verzeichnen, weshalb Cedric Kahlmeier die Elite unterstützte.

U17 bestätigte die Vorrunden

Silas Trachsler führte die U21-Gruppe um Leonie Meier (369,8 Punkte) und Nic Bartels (364,9) als jüngstes Mitglied mit sehr guten 377,3 Ringen an. Mit 1112,012 Zählern klassierte sich das Trio im 35. Rang. Um einiges weiter vorne zu finden, waren ihre jüngeren Vereinskameraden. Corinne Jöhl (192,1), Lio Wickihalder (191,1) und Fadri Fäh (177,0) sicherten sich mit 560,2 Ringen in der U17-Konkurrenz den 9. Rang. Damit lagen sie im Bereich ihrer Vorrundenleistungen. Die Rangierung und vor allem die Resultate versprechen einiges für die Nachwuchsabteilung der Sportschützen Glarnerland.

Final nicht unmöglich

Ganz ähnlich sah das Bild bei der Elite aus. Einzig Glarnerland 3 mit Marcel Feusi (394,0), René Müller (393,2), Klaus Honold (375,1) und Cedric Kahlmeier (373,9) konnte mit dem 50. Rang (total 1536,2 Punkte) die Klassierung der Vorrunden nicht ganz halten. Besser erging es den übrigen zwei Glarner Gruppen. Glarnerland 2 mit Andreas Stüssi (405,2), Silvan Lendi (401,7), Mischa Armati (399,3) und Jürg Fischli (391,5) erreichten Rang 23 (total 1597,7). Glarnerland 1 mit André Eberhard (408,4), Gina Landolt (407,1), Tim Landolt (403,5) und Julian Bellwald (401,7) verfehlte den Final der besten acht Gruppen um drei Ränge. Den



Auf gutem Weg: Die jungen Luftgewehrschützen Fadri Fäh, Corinne Jöhl und Lio Wickihalder (von links) bestätigen an den Schweizer Finals ihre Vorrundenergebnisse.

Bild André Eberhard

Glarnern fehlten 7,4 Punkte für den Finaleinzug. Der Sieg ging an Tifers vor Gossau und Olten.

Deutlicher Abstand zum Podest

Beim Schweizer Verbandsmatch, an dem die Verbände ihre besten Schützen beim 60-Schuss-Programm stellen, sicherte sich einmal mehr die Ostschweiz den Titel, gefolgt von der Zentralschweiz und Fribourg. Die Glarner mit Gina Landolt (615,7), Tim Landolt (610,2), Mischa Armati (608,1) und Andreas Stüssi (607,4) erreichten den 5. Rang, jedoch mit einer deutlichen Punktedifferenz auf das Podest. Für Edelmetall fehlten den Glarnern 6,061 Durchschnittspunkte. Im Schiesssport ist das eine zu grosse Hypothek, obwohl mit den gezeigten Resultaten bei

6,1

Punkte

haben den **Glarner Luftgewehrschützen im Schweizer Final des Verbandsmatches** zu einem Podestplatz gefehlt.

den Glarnern das letzte Pulver noch nicht verschossen war.

Nachwuchs in den Top Ten

Auch beim Glarner Nachwuchs sah die Punktedifferenz im Verbandsmatch ähnlich aus. Für die kleinen Verbände, die eine geringere Anzahl Schützen aufbieten müssen, kann der eine oder andere Fehlschuss die massiv grössere Auswirkung auf das Resultat haben als für die grossen Verbände wie Bern, die Zentralschweiz, Zürich oder Fribourg. Letztere gingen mit dem 4. Rang ebenfalls leer aus. Die Glarner Silvan Lendi (606,7), Corinne Jöhl (590,6) und Lio Wickihalder (584,5) belegten schliesslich den 9. Rang. Der Sieg ging an Solothurn vor Linth und Graubünden.

Befreiungsschlag vor heimischer Kulisse

Die Viertligisten der Hurricanes Glarnerland Weesen holen in der Heimrunde gegen besser platzierte Teams einen Sieg und ein Unentschieden.

von Elias Hösli

Im ersten Spiel der Heimrunde in Schwanden und der ersten Partie überhaupt nach längerem Unterbruch wartete in der Gruppe 8 der 4.-Liga-Unihockeymeisterschaft auf dem Grossfeld auf die Hurricanes Glarnerland Weesen mit Tabellenführer Frauenfeld gleich ein ganz grosser Brocken.

Die Hurricanes liessen sich davon aber nicht beeindrucken und gingen nach sieben Minuten durch Beni Jakob in Führung. Auch nach dem Ausgleich nur acht Minuten später blieben die Glarner ihrer Linie treu, hielten in einem immer ruppiger werdenden Spiel mit dem Leader stets mit und konnten den kurz nach Wiederbeginn der zweiten Hälfte eingehandelten Rückstand sogar wettmachen. Auch dank starken Paraden des Glarner Schlussmannes Andreas Heierle konnten die Hurricanes das Unentschieden

halten und dem Tabellenführer aus dem Thurgau einen Punkt abknöpfen.

Klar überlegen

Im zweiten Spiel dieser Heimrunde trafen die Hurricanes Glarnerland Weesen auf die Mörschwil Dragons, die

in der Tabelle wie Frauenfeld besser platziert sind als die Glarner. Die Wirbelwinde fegten die St.Galler jedoch richtiggehend vom Feld und siegten mit je drei Toren in jeder Halbzeit 6:1.

Die Hurricanes waren die spielbestimmende Mannschaft. Oft konnten

sie sich rund ums gegnerische Tor festsetzen und kamen immer wieder zu hochkarätigen Torchancen. Und falls der Gegner doch mal zu einem gefährlichen Abschluss kam, hielt der Glarner Torhüter Peter Hösli seinem Team mit starken Paraden den Rücken frei.

Bei diesem deutlichen 6:1-Heimsieg könnte der Knoten endlich geplatzt sein. In den bisherigen Spielen hatten sich die Hurricanes mehrmals mit Unentschieden begnügen müssen oder nur äusserst knapp gewinnen können. So aber nehmen die Hurricanes Glarnerland Weesen den Schwung und das Selbstvertrauen mit in die nächste Runde am 13. März in Frauenfeld.

Frauenfeld - Hurricanes 2:2 (1:1)

Tore: 7. Jakob (Fischli) 0:1. 15. Frauenfeld 1:1. 21. Frauenfeld 2:1. 27. Weber (Polli) 2:2. Strafen: 1-mal 2 Minuten gegen Frauenfeld, keine gegen die Hurricanes.

Mörschwil Dragons - Hurricanes 1:6 (1:3)

Tore: 1. Jakob (Fischli) 0:1. 5. Mörschwil 1:1. 6. Wiederkehr 1:2. 12. Wiederkehr (Jonas Hösli) 1:3. 37. Gächter 1:4. 39. Fischli (Zanon) 1:5. 40. Wiederkehr (Jonas Hösli) 1:6. Strafen: keine.

Aufstellung Hurricanes

Hurricanes Glarnerland Weesen: Heierle, Peter Hösli, Jenny, Elias Hösli, Wiederkehr, Gächter, Jonas Hösli, Schlittler, Weber, Lehmann, Zanon, Polli, Fischli, Jakob.



Fahrt aufgenommen: Das erste Männerteam der Hurricanes Glarnerland Weesen tritt in der eigenen Halle stark auf und knöpft dem Leader einen Punkt ab. Pressebild